

Presse-Mitteilung

Am 97. Jahrestag der Zerstörung des Kalifats

«ثُمَّ تَكُونُ خِلَافَةً عَلَىٰ مَنَاجِجِ النَّبِيِّينَ»

«Und dann kommt die Khilafah nach dem Pfad des Propheten»

Es ist unstrittig, dass die Bestimmungen des Khilafah-Staates zu den Bestimmungen der praxisorientierten Rechtsprechung gehören. Sie sind nicht ein Teil der Glaubenslehre (Aqiedah). Es ist aber auch unstrittig, dass der Islam praktisch ohne Khilafah nicht existieren kann. Die Umsetzung der Bestimmungen der Scharia ist eine Verpflichtung der Gesamt-Ummah, die einen Imam auswählen muss, der die Ummah gemäß den praktischen Bestimmungen des Islams leitet. Er wendet jene Politik an, die alle davor abschreckt, die bösen Absichten oder Intrigen gegen die Muslime planen. Außerdem praktiziert er solche Außenpolitik, die die Verkündung der islamischen Botschaft garantiert.

Die Feinde des Islams und der Ummah waren stets bemüht, die Wiederherstellung des islamischen Lebens zu verhindern. Ihnen hat es nicht gereicht, dass sie die Khilafah durch den Verbrecher Mustafa Kemal zerstörten, sondern sie planten darüber hinaus den Glauben (Doktrin) aus der Welt abzuschaffen, oder mindestens die Glaubensgrundsätze in den Herzen und Köpfen der Muslime zu verstellen. Es war nicht genug, dass sie die Scharia abgeschafft haben, sondern sie verfälschen den Islam einerseits, und andererseits verschönern sie die haltlose und argumentarme westliche Kultur.

Imam Abu Hamed Al Ghazali – möge Allah ihm gnädig sein – sagt: „Die Herrschaft und die Religion sind Zwillinge, die Religion ist das Fundament, und die Herrschaft ist der Wächter, wer kein Fundament hat, kann nicht standhaft sein und wer keinen Wächter hat, geht verloren“. So ist die Ideologie des Westens, nachdem sie ihren Wächter hat fallen lassen. Die Westliche Mächte versuchen ständig die Ideologie des Islams aus den Herzen der Muslime mit allen Mitteln herauszureißen, ob durch Intellektuelle Invasion, in der sie der westlichen Zivilisation verschönern oder durch Zwanganwendung der westlichen Ideologie. Aber auch durch Anstiftung von Kriege unter verschiedene Vorwände, indirekt durch ihre Marionetten, die Herrscher in der islamischen Welt (Beispielsweise Jemen, Irak, Syrien und Libyen, und der letzte Luftangriff der afghanischen Luftwaffe in der nördlichen Provinz Kunduz, einer Schule während der Graduierungszeremonie einer Gruppe von Jugendliche, die den Koran auswendig lernten, bei der 100 Menschen getötet und 50 weitere verletzt wurden) oder direkt durch eigene Armeen, die sich in den zahlreiche Militärbasen auf islamischem Boden aufhalten und so die Muslime als Zielscheiben und Versuchopfer für ihre brutale moderne Waffen.

Diese Ummah kann trotzdem nicht vernichtet werden, denn Allah (swt) hat sich verpflichtet, den Islam zu beschützen, und darüber hinaus ihm die Oberhand über alle Religionen zu gewähren. Allah (swt) sagt: **«يُرِيدُونَ أَن يُطْفِئُوا نُورَ اللَّهِ بِأَفْوَاهِهِمْ وَيَأْبَى اللَّهُ إِلَّا أَن يُتِمَّ نُورَهُ وَلَوْ كَرِهَ الْمُشْرِكُونَ»** „Sie möchten gern Allahs Licht auslöschen mit ihrem Munde; jedoch Allah macht Sein Licht vollkommen, mag es den Ungläubigen auch zuwider sein. 32.

Er ist es, Der Seinen Gesandten geschickt hat mit dem Recht und dem wahren Glauben, auf dass Er ihn obsiegen lasse über alle (andern) Glaubensbekenntnisse, mag es den Götzendienern auch zuwider sein. 33.“ [09. At-Taubah, 32-33]

Nun sind seit der Zerstörung der Khilafah und Zerschlagung der Einheit der Ummah 94 Jahre (nach gregorianischem Kalender) oder 97 Jahre (nach islamischem Kalender) vergangen. An dieser Stelle sagen wir: der Fass ist überlaufen und der Bogen ist überspannt. Die Ummah muss nun ihre Verpflichtung wahrnehmen, sich der treuen, fähigen und gebildeten Führerschaft anzuschließen, mit der sie ihren historischen Ruhm und Errungenschaften wiederaufbauen, ihre Güter und Schätze eigenständig nutzen kann und alle Feinde abwehren, die das Etablieren der Scharia verhindern.

Zu diesem Anlass, am Jahrestag der Zerstörung der Khilafah, hat [Hizb ut Tahrir eine Kampagne gestartet](#), um die Ummah überall auf der Welt zum Aufstehen zu mobilisieren. Die Partei ruft alle Muslime auf, sich anzuschließen und ernsthaft sich zu bemühen, die islamische Lebensanschauung anzueignen und die islamische Lebensweise durch die Khilafah zu einzuführen. Die Partei hat zahlreiche Konferenzen angehalten, mehrere Demonstrationen und Marsche geführt und viele Presseerklärungen und Broschüre veröffentlicht.

Hizb ut Tahrir war in verschiedenen zentralen Städte der islamischen Welt aktiv. In Istanbul der Hauptstadt des ottomanischen Reichs, In Palästina von Jerusalem das Herz der Islamischen Welt hin zu Gaza, in Libanon, der als Speerspitze des Westen dienen sollte, um die verdorbene Ideologie des Westens im Orient einzuführen, auch im Sudan, in Kairouan – Tunesien, bis Malaysia und Indonesien war die Partei präsent.

Wir von Hizb ut Tahrir, opfern unser Gut und Haben, wir widmen dem Islam unsere Leben, wir appellieren an alle Muslime, denen die Scharia heilig ist, mit uns zusammenzuarbeiten, um die Prophezeiung des Propheten (saaw) zu verwirklichen: **«ثُمَّ تَكُونُ»** **«Und dann kommt die Khilafah nach dem Pfad des Propheten»**

Und um die Verheißung von Allah dem Allmächtigen zu erreichen:

﴿وَعَدَ اللَّهُ الَّذِينَ آمَنُوا مِنكُمْ وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَيَسْتَخْلِفَنَّهُمْ فِي الْأَرْضِ كَمَا اسْتَخْلَفَ الَّذِينَ مِنْ قَبْلِهِمْ وَلَيُمَكِّنَنَّ لَهُمْ دِينَهُمُ الَّذِي ارْتَضَى لَهُمْ وَلَيُبَدِّلَنَّهُمْ مِنْ بَعْدِ خَوْفِهِمْ أَمْنًا يَعْبُدُونَنِي لَا يُشْرِكُونَ بِي شَيْئًا وَمَنْ كَفَرَ بَعْدَ ذَلِكَ فَأُولَئِكَ هُمُ الْفَاسِقُونَ﴾

„Verheißten hat Allah denen unter euch, die glauben und gute Werke tun, dass Er sie gewisslich zu Nachfolgern auf Erden machen wird, wie Er jene, die vor ihnen waren, zu Nachfolgern machte; und dass Er gewisslich für sie ihre Religion befestigen wird, die Er für sie auserwählt hat; und dass Er gewisslich ihren (Stand), nach ihrer Furcht, in Frieden und Sicherheit verwandeln wird: Sie werden Mich verehren, (und) sie werden Mir nichts zur Seite stellen. Wer aber hernach undankbar ist, das werden die Empörer sein.“ [24. An-Nur, 55]

Möge Allah uns Seine Verheißung gewähre, und uns mit der Treueschwur des Kalifen beehre, der uns nach dem Gesetz Seines Buches und der Sunna Seines Propheten (saaw) führt.

O Allah: Du bist Allmächtig und Erhabener über Alles. Gedankt und Gepriesen seiest Du zuvor und danach.

Dr. Othman Bakhash
Direktor vom zentralen Medienbüro
von Hizb ut Tahrir

